

Fachpraktiker/-in für Zerspanungsmechanik

Fachrichtung Drehtechnik und Fachrichtung Frästechnik

VORAUSSETZUNGEN

- Handgeschick
- Technisches Verständnis
- Eine gute körperliche Verfassung
- Die Ausbildung kann auch ohne Schulabschluss begonnen werden

AUSBILDUNGSVERLAUF

- 42 Monate Regelausbildungszeit im Rahmen der Erstausbildung (§66 BBiG)
- Gestreckte Abschlussprüfung Teil 1 nach mindestens 18 Monaten Ausbildungszeit.
- Gestreckte Abschlussprüfung Teil 2 zum Ende der Ausbildungszeit inklusive situativer Gesprächsphase. Die Prüfung wird vor der IHK abgelegt
- Die Durchlässigkeit in den Beruf Zerspanungsmechaniker Fachrichtung Drehtechnik oder Fachrichtung Frästechnik ist vorhanden

EINSATZGEBIETE

- Der Fachpraktiker für Zerspanungsmechanik ist durch die breit gefächerten Schwerpunkte der Ausbildung in der Lage, sowohl im Handwerk als auch in der Metallindustrie zu arbeiten.
 - Die Schwerpunkte liegen in den Bereichen der Zerspanungstechnik.
-

BERUFLICHE FÄHIGKEITEN

- Maschinelle Herstellung von Einzelteilen oder Serienfertigungen mit dem Schwerpunkt CNC-Technik.
- Erkennen von technischen Zusammenhängen.
- Erstellen von Programmen und Kontrolle der erzielten Maße nach vorgegebenen Zeichnungen.
- Erkennen von unzulässigen Abweichungen/Maßen und die Korrektur der falschen Ergebnisse.
- Kontrolle der Maschinenfunktionen und Sicherstellung der Betriebsfähigkeit der Maschinen.
- Menschen mit Lernbehinderungen und psychischen Behinderungen. Körperliche Behinderungen sind gesondert zu prüfen. **Vor diesen Punkt muss das Wort Zielgruppe gesetzt werden. Ich bekomme das nicht hin!**

WIR ÄNDERN

LEBENSÄUFE.

Berufsbildungswerk Worms

Eckenbertstraße 60 • 67549 Worms

Tel.: 0 62 41 / 953 0 • info@bbw-worms.drk.de



bbw-worms.drk.de

Eine Einrichtung des DRK-Landesverbandes Rheinland-Pfalz e. V.

LERNORTE

- Die Ausbildung findet im Rahmen der beruflichen Rehabilitation in den Räumen des Berufsbildungswerkes Worms statt.
- Kenntnisse und Inhalte der Zerspanungstechnik finden konventionell an Dreh- und Fräsmaschinen statt. CNC-Inhalte werden im separaten CNC-Raum an neuesten Maschinen und Steuerungen (Fräsen mit 5-Achsen und Drehen mit angetriebenen Werkzeugen) vermittelt. Unterstützt werden die Lernmethoden durch Tablet und Laptop sowie den entsprechenden elektronischen Lernhilfen der Nachwuchsstiftung Maschinenbau und anderer Kooperationspartner.
- Die Ausbildung wird durch betriebliche Praktika mit unseren langjährigen Partnerbetrieben im Bereich der Metallindustrie ergänzt.
- Es besteht die Möglichkeit, einen Flurförderschein (Staplerschein) zu erwerben

AUSBILDUNGSGEHALTE

- Grundfertigkeiten in der Metallbearbeitung
- Wartung und Pflege von Werkzeugen, Maschinen und Bauteilen
- Manuelle und maschinelle Herstellung von Bauteilen
- Bedienen und überwachen von CNC-Maschinen
- Grundkenntnisse in CAD-Zeichnungsprogrammen
- Qualitätssicherung anwenden
- Kundenorientiertes arbeiten
- Arbeits- und sozialrechtliche Regelungen
- Beachtung des Umweltschutzes und wirtschaftliche und ressourcenschonende Materialwirtschaft betreiben

WIR ÄNDERN

LEBENSÄUFE.

Berufsbildungswerk Worms

Eckenbertstraße 60 • 67549 Worms

Tel.: 0 62 41 / 953 0 • info@bbw-worms.drk.de



bbw-worms.drk.de